

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Geistliche Sammelhandschrift: Auszüge aus dem
'Hochalemannischen Prediger', den 'St. Georgener
Predigten' und dem 'Baumgarten geistlicher Herzen'. -
Kurztraktate und Dicta. - Ps.-Gottfried von ...**

Pseudo-Gottfried von Straßburg

**Dominikanerinnenkloster St. Katharinental bei Diessenhofen, [1
Viertel 14. Jh. (I–III) / 2. Viertel 14. Jh. (IV)]**

Dicta-Sammlung (Bernhard, Augustinus, Anselm)

[urn:nbn:de:bsz:31-376533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376533)

kan i sechtage nu vñ
besser ist demer gefont
han. **Psolt** **D**um ist do
er i me. stube me sin
sonde abe. weseher d
mit am god vhele in i
de sechtage done i xpx
rarn i de sege fur. Der
wurz ist de. sich got in
münchlich ze ostener
git de andore lron

Hin loren sich kundi
win betralte de nu d
wid wleant die wrlne
liden mit sechtage vñ

mit betra
kuno i r
the ged
tag od bo
git. Ich an
die. For d
reit mit
der niem
de er i
behalten
an vil lue
ich vñ k
ore sch
schir id
d. die gl

mit bekehrung zu rechter weisung
 hinc in ewigem leben in dem
 hiesigen Leben und in dem
 Tagg od bekehrung der ewig
 güt. Johanes d. amalen sy
 ch. Tot d. kosterget vnt
 rett mit d. bekehrung die
 der niem wil vgesten
 der er in ewig lobet hat
 behaltet vns. In spech
 an vil lobet die berecht
 ich vnt kosterget vnt
 ertzeich an all lobet die
 behet ich vor fudo vnt
 d. Velt g. luke an vnt

wehre ab de kynt nū wē
lich v rē nion **S**wē ich
de koph bore de ich v
v rē rich vrank die ion w
zē de sy mir die all lieb
hē sīr **S**ant **B**hart sych
Oer skan v sel sich wie er
sī hōber hat genaget
an dē cruce also de
fond kyllen wil swen
er wid heret **S**ich wie
er sī arm hat geden
gort an dē cruce also er
de fond onphabe wil **S**ich
wie in sī hē ist v gotē

mir dē ge
de fond er
hē mine
hē v woz
er da mit
der kande
got v swen
wil wid la
sych woler
erhand v
vū geloyt
rich so w
gar tmehe
ist Sant zu
ich swen
dy

mit de grulichē w̄de er
 de sond erzeigt die star
 ke myne in lobi die r̄ine
 h̄ze v̄bozge w̄ die hat
 er da mit geoffnet d̄ d̄ son
 d erkand id̄ er lytlich mit
 got v̄winet ist h̄we er f̄
 wil wid kerē Sant **L̄**
lychz woler got d̄ w̄re
 erkandi wie groz v̄ding it̄
 v̄ne geloyt sit id̄ dem h̄m̄el
 rich so we v̄m̄ gen̄v̄r
 gar l̄nehe als d̄ v̄f̄ er rich
 ist Sant auḡ lychz h̄ye
 rich groz rich an and̄er
 d̄v̄

lure mine ich de vñ fr
we nich si so ist es mi
Sant **Br** spely swedich
in valloz groz berrvbet
od siechiv an dir selb od
an andn lue so solt du
nir gedēke d dich got
vlam hab du solt gedēke
d got selbe spely d vrech
de wilage ich wil selbe
nir die melehe di be
trvbre vñ i arb nre ist
Sant **Br** spely tien wir
gehoriam vñ maust
ichast so ist got gehoriam

vñ in gel
vñ alley
reht bot
selche vñ
nos gehoz
gebet den
melche du
in **Sant**
vñ mauch
re hū d
vñ selche
vñ kochge
vñ vñ m
laig de k
spychant h

188
vns gebet vñ ordnet
vns alles das wir in bren
reht hat **Sant Aug** spelt
selus wirt enhouet an
nos gehorlame mensche
gebet den zehē vñ sint
melhe die vngchorlame
sint **Sant Br** spelt vñ
hre macher sint vñ wel
re kide daz lebē in dunt
wete schatpfe vñ bitt
vñ kostgot so mit liech
tagē vñ mit and vridnt
kunt de so glot nach fūz nūf
sprakant habe a dise riden

Sigeda mit so v gelle d
ewige frode die si syha
be mit gotte or sych och
Du berrubere in du wi
D wkan du wi hie lide
du wirt vhorret i frode
also d vns got gebe nil
vrlentung nu ewig fro
de Gant U sych der ewig
got bewenot die luten
katt sin liebi an vns so
or die berrubere in kette
got du or minot in so
wir die kette gyst gedult
klich lide v so manigval
ii

Sigeda mit so v gelle d
ewige frode die si syha
be mit gotte or sych och
Du berrubere in du wi
D wkan du wi hie lide
du wirt vhorret i frode
also d vns got gebe nil
vrlentung nu ewig fro
de Gant U sych der ewig
got bewenot die luten
katt sin liebi an vns so
or die berrubere in kette
got du or minot in so
wir die kette gyst gedult
klich lide v so manigval
ii

7
Se wir vngē lō i h̄muel
nich v̄n als d̄h̄g wir v̄n
i m̄ h̄re lob v̄n d̄k̄ l̄ge
v̄nbo die bet̄v̄bede die
er v̄n̄ ḡit als m̄ere igr̄ichos
sch̄ele wir i v̄n̄ v̄ende **h̄zē**
Oseliḡs s̄ore oseliḡ v̄n
b̄nt oseliḡ r̄che d̄ d̄
v̄de h̄ant d̄s m̄in̄kli
ch̄e ḡores ab sol w̄sche
v̄o d̄e bet̄v̄bede die n̄
i h̄re s̄r̄k̄ v̄ge ged̄yl̄
kl̄eh̄ l̄det **S̄ant̄unḡ** sp̄
ch̄y v̄n̄ v̄nd̄s̄ ist ob̄ got
i n̄v̄ k̄it̄ k̄est̄ got die er

och behoret wēde er ein
ewig rēbe wilgē wilt
hailig d' ic gekronet wē
de ane gedult hat al d'
de himel rich ic beze me
lide **S**ant wēth wēly d'
mōsche d' er wē gēwē mi
not an ane and' mēlehe
dos er an in selbe n' v'
mag g' habe d' wēte in
g'ahdet als ob er es selbe
hottē. wē d' mīne macher
all' d'ig gē m' an **V**ilte
wēte wie d' dich i alle
t'ig d'ē wēbe solt also d'

dm all' ha
wēde d' ic
wēbe d' ic
d' ic all' d'
fo sigē l'
liche. **A**
d' ic mē l'
nāgē z' v'
Die x' m'
ic g'abe d'
er wē d'
r'ig g'wē
z' v' l' d' d'
b'ig d' d'
h'ur i' d' h'